

Jahresversammlung am 29. Juni 2012 im Fürstensaal Marburger Landgrafenschloss

Die stellvertretende Vorsitzende Frau Prof. Dr. Katharina Krause begrüßt in Vertretung für den verhinderten Vorsitzenden Prof. Dr. Dr. Bicker die Mitglieder.

Der Schriftführer Prof. Dr. Norbert Hampp stellt den Stand der Mitgliederzahlen dar und gibt die Preisträgerin des diesjährigen Reisestipendiums bekannt. Weiter berichtet er, dass der Universitätsbund im abgelaufenen Jahr insgesamt 12 Anträge bewilligen konnte, darunter das Studium Generale.

In Vertretung des Schatzmeisters Herrn Dr. Martin Viessmann berichtet Herr Jörg Lenz über die Einnahmen und Ausgaben des Marburger Universitätsbundes im Jahr 2011. Die finanzielle Entwicklung ist stabil. Die Einnahmen und Ausgaben folgen den Planungen.

Frau Prof. Krause berichtet über die Aktivitäten innerhalb der Universität und stellt den neuen Sonderforschungsbereich (SFB 987) vor. Sie wirbt für das Programm zur Förderung des Deutschland-Stipendiums, welches 2011 von der Bundesregierung aufgelegt wurde. Dieses fördert die akademische Entwicklung von besonders hervorragenden Studierenden während ihres Grundstudiums oder in der anschließenden Masterphase. Das „Chemikum Marburg“ hat sein dauerhaftes Domizil im ehemaligen Chemischen Institut der Universität in der Bahnhofstraße 7 bezogen.

Da die seit Juni 2001 geltende Satzung nicht mehr zeitgemäß ist, wurde sie in den vergangenen Monaten überarbeitet. Prof. Hampp erläutert die neue Satzung in der Gegenüberstellung mit der alten Satzung und stellt die Änderungsvorschläge zur Abstimmung. Alle vorgeschlagenen Satzungsänderungen werden angenommen und damit wirksam. Die Satzung wird im Internet veröffentlicht und kann von den Mitgliedern in der Geschäftsstelle angefordert werden.

Da seit der Umstellung von DM auf Euro (im Jahr 2002) keine Anpassung der Mitgliedsbeiträge mehr erfolgte, die Kosten jedoch stetig gestiegen sind, wird eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2013 für ordentliche Mitglieder von 20 Euro auf 25 Euro beschlossen. Die Höhe des studentischen Mitgliedsbeitrages von 5 Euro pro Jahr bleibt unverändert.

Den Festvortrag hielt in diesem Jahr Herr Prof. Dr. Werner Nachtigall, ehemaliger Direktor des Zoologischen Instituts der Universität des Saarlandes in Saarbrücken zum Thema: „Lernen von der Natur für die Technik“. Laut Prof. Nachtigall ist Bionik eine Naturwissenschaft aber auch ein Werkzeug. Bionik bedeutet Lernen von der Natur als Anregung für ingenieurmäßig eigenständige Lösungen technischer Probleme. Man kann die Natur nicht kopieren, aber durch Abstraktion der Vorbilder aus der Natur technische Lösungen optimieren. Sein sehr interessanter Vortrag wurde mit viel Begeisterung aufgenommen.

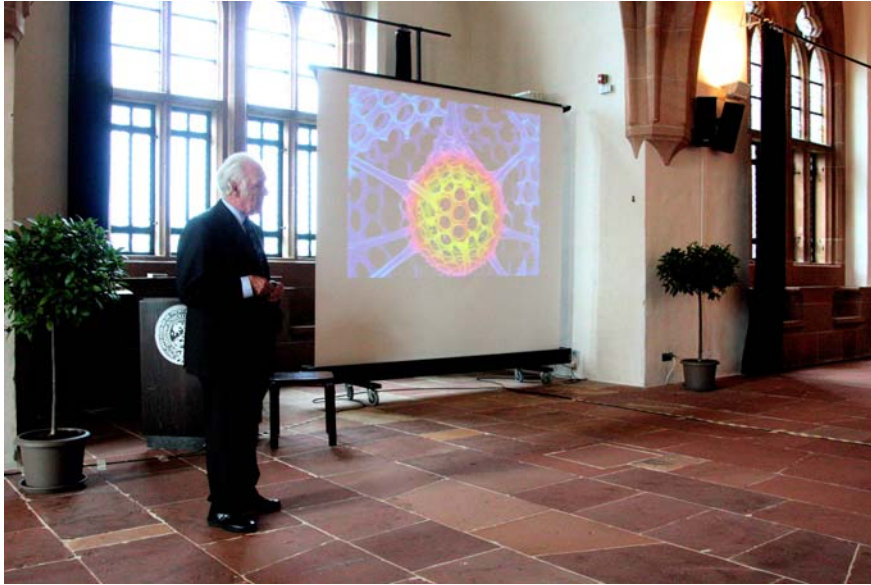


Foto: N. Hampp

Den Abschluss bildeten in diesem Jahr Landes- und Bundespreisträger von „Jugend musiziert“. Sie präsentierten Kammermusik in einem umfangreichen Programm mit Klavier, Querflöte und Harfe. Diese Darbietungen der jungen Künstler wurden vom zahlreich erschienen Publikum mit großem Beifall honoriert.

Die nächste Jahresveranstaltung findet am **Freitag, den 21. Juni 2013** in der Alten Aula der Universität statt.